

Seit 20 Jahren Hilfe für Langzeitarbeitslose

business on

≡ Düsseldorf, 13.01.2010 11:45 Uhr (b.holzrichter)

Die Zukunftswerkstatt Düsseldorf (ZWD) hat jetzt 20 Jahre Vergangenheit - sie feiert Geburtstag. Als gemeinnützige Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützt die ZWD langzeitarbeitslose Menschen und Frauen nach der Familienphase auf ihrem Weg zurück in die Erwerbstätigkeit.



Kamen zum 20. ZWD-Geburtstag zusammen:
Helmut Cremer, Werner Rous, Claudia Diederich,
Burkhard Hintzsche (v.l.)

1989 ist das Unternehmen mit 8 Mitarbeitern gestartet, um den ersten 45 Langzeitarbeitslosen Einstiegshilfen in den ersten Arbeitsmarkt anzubieten. Seitdem hat sich die ZWD zu einem professionellen Arbeitsmarkt-dienstleister für die Landeshauptstadt entwickelt. Aktuell beschäftigt die ZWD 67 hauptamtliche Fachkräfte und bietet rund 1.000 Teilnehmer-Plätze an. Seit der Gründung der ZWD haben mehr als 10.000 Menschen die Angebote zur Verbesserung ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt wahrgenommen.

„Menschen zu aktivieren, ihre Potenziale aufzudecken und zu entwickeln sowie ihre

Beschäftigungsfähigkeit und ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zu verbessern“, beschreibt Claudia Diederich, Geschäftsführerin der ZWD die Zielsetzungen.

30 % Erfolgsquote - vor Hartz IV waren es sogar 50%

Insgesamt kann die ZWD auf eine ausgesprochen positive Leistungsbilanz schauen. Vor den Hartz-Reformen lag die Erfolgsquote bei rund 50 %. Aber auch heute kann die ZWD trotz der veränderten Rahmenbedingungen eine Erfolgsquote bei der Integration von durchschnittlich 30 % vorweisen – ein auch im bundesweiten Vergleich hoher Wert.

Die Qualität der Integrationsarbeit durch die ZWD genießt hohe Anerkennung – auch von Unternehmen in Düsseldorf und Umgebung. „Die Akquisition von passgenauen Stellen für unsere Teilnehmer ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Leistungen. Unsere betriebsnahen Strukturen bieten eine wichtige Voraussetzung für die arbeitsmarktnahe Qualifizierung und Vorbereitung der Teilnehmer, die von den Arbeitsgebern geschätzt wird“, schildert die ZWD-Managerin.

Breites Dienstleistungsspektrum

Die Dienstleistungen der ZWD umfassen ein breites Spektrum, beispielsweise im Umwelt-, Sozial- und Jugendbereich. Die Rheinbahn gehört zu den Partnern, umweltfreundliche Mobilität ist einer der Schwerpunkte - beispielsweise bei der Unterstützung der Düsseldorfer Radstation - dort werden Dienstleistungen wie Fahrradparken, Fahrradverleih, Reparaturservice und vieles mehr angeboten.

Schulhöfe können nachmittags zum Spielen geöffnet werden, weil die ZWD die Aufsicht sicherstellt. Und mit den Grünmobilen wird durch zusätzliche Reinigungsintervalle in städtischen Grünanlagen die Stadtsauberkeit verbessert.

Hohe Eigenfinanzierungsquote

Die Maßnahmen der ZWD werden in enger Abstimmung mit der ARGE Düsseldorf realisiert und über diese auch zu einem großen Teil finanziert. Einen Beitrag zur Kostendeckung leisten aber auch die Umsatzerlöse aus den Zweckbetrieben. Claudia Diederich: „Möglich ist die sehr hohe Eigenfinanzierungsquote von 30 % durch die Aufträge unseres Gesellschafters für zusätzliche Produkte und Dienstleistungen.“

„Die Zusammenarbeit in der ARGE Düsseldorf hat sich in den letzten 5 Jahren sehr positiv entwickelt – eine Trennung der Aufgaben bedeutet mehr Personaleinsatz, höheren Verwaltungsaufwand und führt zu einem enormen Reibungsverlust.“ So Burkhard Hintzsche, Beigeordneter der Stadt und Aufsichtsratsvorsitzender der ZWD.

business on Wirtschaft und Business aus der Region Düsseldorf. 2010 © Redaktion
Duesseldorf.Business-on.de